



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 069/2021

Datum 10. Mai 2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Kenntnisnahme	08.07.2021	

Betreff:

Zukunft Stadtgrün - Handlungsoptionen für die Weiterentwicklung des Baumschutzes und der innerstädtischen Grünflächen

Anlagen:

Konzept „Zukunft Stadtgrün“

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Personelle Auswirkungen:

Zunächst keine, da keine Beschlüsse gefasst werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine, da keine Beschlüsse gefasst werden.

Begründung:

In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist die Belastung für Stadtbäumen und städtische Grünflächen gestiegen. Der Klimawandel aber auch die technische Entwicklung sowie die Verkehrs- und Innenverdichtung bringen neue Heraus- und größere Anforderungen und schränken die Vitalität sowie die Entwicklungspotenziale gerade des Stadtbaubestandes aber auch der innerstädtischen Grünflächen ein.

Andererseits ist bereits seit langem ein Sensibilisierungsprozess für die ökologische Aufwertung im Gange, der in den letzten Jahren an Geschwindigkeit und Intensität zu genommen hat. Sowohl seitens der Stadtverwaltung als auch in der Bürgerschaft nimmt das Bewusstsein zu, dass innerstädtische Grünflächen nicht nur einen Beitrag zur Aufenthaltsqualität und zur Aufwertung des Stadtbildes leisten, sondern auch eine sehr wichtige ökologische und klimatische Funktion erfüllen. Darüber hinaus gibt es auch Beschlüsse des Gemeinderats zu diesem Themenfeld.

Um diese Entwicklung weiter zu unterstützen, wurde das Kurzkonzept „Zukunft Stadtgrün - Handlungsoptionen für die Weiterentwicklung des Baumschutzes und der innerstädtischen Grünflächen“ ausgearbeitet, um einerseits wichtige bereits erfolgte Schritte darzustellen und andererseits mögliche weitere Handlungsoptionen aufzuzeigen, die einen wichtigen Beitrag zu einer Verbesserung des Stadtklimas leisten können. Der Schwerpunkt des Kurzkonzeptes wurde auf den Innenbereich und die Festsetzungen in den Bebauungsplänen gelegt sowie auf Ausgleichsmaßnahmen. Themen, die in der Regel nur den Außenbereich bzw. Naturdenkmäler betreffen, werden gesondert betrachtet und sind daher nicht Teil dieses Kurzkonzeptes.

Im Konzept enthalten sind Maßnahmen und Handlungsoptionen zu den Themenbereichen:

- Sicherung sowie ökologische Aufwertung und Weiterentwicklung des Stadtbaubestandes
- Ökologische Aufwertung der innerstädtischen Grünflächen
- Baumschutz bei laufenden Baumaßnahmen
- Einbindung der Bürgerschaft
- Planerische Maßnahmen und Festlegungen
- Grünmaßnahmen bei Neu- und Überplanungen

Zu den einzelnen Maßnahmen, Handlungsoptionen und -ansätzen wird auf die Anlage verwiesen.

Der Beschlussvorschlag ist aus mehreren Gründen als Kenntnisnahme formuliert. Zum einen sind einzelne Punkte als Idee formuliert, die zunächst einer intensiveren Betrachtung und Ausarbeitung bedürften. Des Weiteren müssen gerade Veränderungen mit Haushalts- und Stellenplanrelevanz im städtischen Gesamtkontext betrachtet werden.

Jens Langela
Eigenbetriebsleiter

Britta Staub-Abt
Fachbereichsleiterin